

Vorteile der R22:

Schnelle Reaktionszeit; hohe Leistungsabgabe bei tiefen Temperaturen; lückenlose Wärmestrahlfläche; Aufbauhöhe 22 mm; Einbring-Gewicht 20 kg/m²; Trittschallverbesserung Lw 13 dB; Druckfestigkeit Fläche 2 kN/m²; wasserdichte PU- Vergussmasse; geeignet für fast alle Bodenbeläge

Zu Beachten:

- Die R22 muss immer mit dem Untergrund **vollflächig verklebt** werden.
- Der tragende Untergrund darf nicht nachgeben und muss eben und geglättet sein. Der Untergrund muss vor der Montage trocken sein und bauseits gereinigt werden.
- Die R22 erfüllt die vom Bund geforderten Isolationswerte gegen unbeheizt nicht. Beim Einsatz ohne entsprechende Zusatzisolation ist eine Sonderbewilligung erforderlich.
- Während den Montagearbeiten R22 können keine anderen Arbeiten in den betreffenden Räumen ausgeführt werden.
- Elektro- und andere Leitungen dürfen nicht über Boden geführt werden. Sofern nicht anders möglich nur nach Absprache mit Meier Tobler AG.
- Darunter liegende Zusatzisolationen (Swisspor XPS GE 300 oder SF 500, Dicke +3mm Kleber) und, sofern erforderlich, Dampfsperren müssen gleichsam immer mit dem Untergrund **vollflächig verklebt** werden. **(Mit Zusatzisolation resultiert heller Klang beim Auftritt!)**
- Das Aufsteigen von Feuchtigkeit aus Bauteilen mit Restfeuchte (Kernfeuchte) ist zu verhindern.
- Erdreich berührende Bauteile sind im Boden und Wandbereich dauerhaft gegen aufsteigende Feuchtigkeit zu schützen.
- Nachträglich eingebaute Abdichtungsbahnen sind so auszuführen, dass ein planebener Untergrund entsteht bzw. Unebenheiten z. B. bei Überlappungen ausgeglichen werden. Bitumenhaltige Abdichtungssysteme sind NICHT zulässig. Verbindungen von den Heizelementen aus EPS mit einem Bitumenhaltigen Abdichtungssystem sind zu verhindern. Verbundkonstruktionen, bei denen die Heizelemente bzw. Dämmplatten mit dem Boden verklebt werden, sind mit bitumen- und lösemittelfreien Reaktivabdichtungen oder flüssig zu verarbeitenden Abdichtungssystemen abzudichten. Die bauspezifischen Anforderungen an die Abdichtung sowie die Verarbeitung der Systemkomponenten sind mit dem jeweiligen Hersteller direkt abzuklären und abzustimmen. Garantien für allfällige Fehlbehandlungen werden von Seiten Meier Tobler AG abgelehnt.
- Randdämmstreifen werden rund um die Fläche der R22 gestellt. Dessen herausstehender Rest-Teil muss bauseits durch den Bodenleger abgeschnitten werden.
- Das "Einsanden" der PU-Vergussmasse dient als Haftbrücke für die Weiterverarbeitung des Endbelages. **Der Restsand wird bauseits entfernt.**
- Heizungsverteiler sowie dessen kesselseitigen Anschlussleitungen und Regelungen sind bauseitig durch den Installateur zu plazieren. Nötige Wanddurchbrüche und Bohrungen sind vorgängig durch den Inst. oder Baumeister auszuführen.
- Das Füllen, Entlüften sowie Einregulieren der Anlage hat bauseits nach Vollendung der R22-Montage durch den zuständigen Installateur zu erfolgen.
- Der Montagetermin ist 3 Wochen vor Arbeitsbeginn bekannt zu geben und für die Lieferung ein, auf mind. 15°C temperierter Raum, bereit zu halten.

Grundlagen des Angebots

- Pläne Mst. 1:20/ 1:50/ 1:100 wenn vorhanden DWG, DXF
- Endbelag und Stärke (z.B.: Parkett, Platten, Teppich, u.s.w.) Lambda- und oder R-Wert des Endbelags, Betriebstemperaturen, Raumtemperaturen, Verteilerstandort, Wärmebedarf nach SIA 384.201

Allgemeines

- Vor der Montage wird der bestehende Boden durch Meier Tobler AG begutachtet, um evtl. Bauliche Massnahmen zu treffen und zu bereinigen.
- Sollte das Montagematerial vor der Montage-Equipe eintreffen, muss der Installateur die Lieferung entgegennehmen und vor Ort trocken lagern.

Grundsätzliche Voraussetzung

Vor dem Verlegen der Stramax R22 müssen folgende Arbeiten abgeschlossen sein:

- Maurerarbeiten • Fenster und Aussentüren eingebaut, geschlossen und verglast
- Einbau von Tüorzargen (unten geöffnet) • Grundputz • Montage von haustechnischen Installationen
- Verputz von Rohrschlitzen • Erstellen aller an den Fussboden angrenzender Bauteile
- Reinigung der trockenen Aufbaufläche (besenrein)

Wichtig

Bodenebenheiten müssen in Absprache durch den Montageleiter Meier Tobler AG bauseits oder in Regie durch die Montage-Equipe egalisiert werden.

Max. VL- Temperatur 42°C (Oberflächen Temperatur!)

Die Montage des Bodenaufbaukonzeptes wird durch eine spezialisierte Montage- Equipe bis zu dem Bodenheizungsverteiler montiert und angeschlossen.

Die Verrechnung erfolgt immer anhand der tatsächlich gelieferten Flächen und Materialien.

Achtung

Offerten sind keine Planung! Heizkreise können variieren. Die definitive Heizkreisstückzahl wird erst ermittelt, wenn es zum Auftrag kommt.

Jede weitere Etappe wird zusätzlich mit einem Mehrpreis nach Absprache für die Montage verrechnet.

Erbrachte Leistungen (Richtwerte)

Bei 35°/28°C und 20°C Raumtemperatur

-Marmor	ca. 50 W/m ²
-Fliesen	ca. 50 W/m ²
-PVC/ Linol	ca. 39 W/m ²
-Teppich	ca. 31 W/m ²
-Parkett 10mm	ca. 26 W/m ²

Je nach Oberbodenkonstruktion und/oder deren Material Eigenschaften kann die Wattangabe variieren.

ACHTUNG:

Bei Parkettböden ist die max. Heizmitteltemperatur 38°C und die max. Oberflächentemperatur 27°C!

Geschätzter Kunde, mit obigen Hinweisen wollen wir Klarheit schaffen und allen beteiligten Personen zur ungetrübten Freude Ihrer Arbeit beitragen.

Sollten noch Fragen offen sein, rufen Sie uns bitte umgehend an und oder beachten Sie die entsprechenden Kapitel in der technischen Dokumentation und den einschlägigen Normen.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.